



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag** der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Manfred Eibl, Hans Friedl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

**Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tanja Schorer-Dremel, Jürgen Baumgärtner, Eric Beißwenger, Petra Guttenberger, Thomas Huber, Sandro Kirchner, Josef Zellmeier, Martin Bachhuber, Volker Bauer, Barbara Becker, Matthias Enghuber, Alexander Flierl, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Petra Högl, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Dr. Martin Huber, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Dr. Stephan Oetzinger, Franz Josef Pschierer, Dr. Franz Rieger, Andreas Schalk, Ulrike Scharf, Josef Schmid, Angelika Schorer, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Sylvia Stierstorfer, Klaus Stöttner, Karl Straub, Walter Taubeneder, Steffen Vogel, Martin Wagle, Ernst Weidenbusch, Georg Winter** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 18/19937

### **KfW-Förderung für energieeffizientere Gebäude sofort wieder aufnehmen – Weitere Steigerung der Kaltmieten verhindern**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene für folgende Punkte einzusetzen:

- Rücknahme des Förderstopps für energieeffiziente Gebäude des Standards EH 40 und für Bestandssanierungen.
- Für den Vertrauensschutz sollten die bereits gestellten Anträge beim Standard EH 55 schnell bearbeitet und beim Vorliegen der Fördervoraussetzungen bewilligt werden.
- Eine zeitnahe, solide, tragfähige und nachhaltige Folgelösung für das gesamte Programm sollte im laufenden Betrieb der Programme gefunden werden, um Förderlücken zu vermeiden.
- Bei einer Neuordnung der Programme müssen zudem die Belange des sozialen Mietwohnungsbaus angemessen berücksichtigt werden.

Die Präsidentin

I.V.

**Karl Freller**

I. Vizepräsident